

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB) vom **28.01.2020**
im großen Sitzungssaal des Rathauses Kirchheim unter Teck

Beginn: 17:03 Uhr Ende: 18:41 Uhr

§§ 1 – 9 öffentlich

ANWESENHEIT

Vorsitz

Oberbürgermeisterin Angelika Matt-Heidecker (stimmberechtigt)

Mitglieder

Stadtrat Michael Attinger	
Stadträtin Eva Baudouin	
Stadtrat Dr. Jürgen Berghold	ab 17:07 Uhr § 3 ö
Stadträtin Tonja Brinks	ab 18:08 Uhr vor Beschlussfassung § 6 ö
Stadträtin Ute Dahner	
Stadtrat Michael Faulhaber	
Stadtrat Ralf Gerber	
Stadträtin Marianne Gmelin	
Stadtrat Ulrich Kreyscher	ab 18:00 Uhr vor Beschlussfassung § 6 ö
Stadtrat Manfred Machoczek	
Stadtrat Dr. Christoph Miller	
Stadtrat Tobias Öhrlich	
Stadtrat Florian Schepp	
Stadtrat Wilfried Veese	
Stadträtin Lena Weithofer	

Stellvertretende Mitglieder

Stadträtin Sabine Lauterwasser
Stadtrat Dr. Thilo Rose

Entschuldigt

Stadträtin Renata Alt	aus beruflichen Gründen verhindert
Stadtrat Michael Gänßle	aus privaten Gründen verhindert
Stadträtin Bettina Schmauder	aus privaten Gründen verhindert
Stadträtin Martina Zuber	aus beruflichen Gründen verhindert

Verwaltung

Erster Bürgermeister Günter Riemer
Bürgermeister Stefan Wörner
Ortsvorsteherin Veronika Franco Olias (Nabern)
Ortsvorsteher Hermann Kik (Ötlingen)
Herr Dr. Frank Bauer (Kultur)
Frau Michaela Göhler-Bald (Bildung)
Herr Claus Kuchelmeister (Rechnungsprüfungsamt)
Frau Silvia Oesterle (Gebäude und Grundstücke)
Frau Christine Ulmer (Bauverwaltung)
Frau Gabriele Huttenlocher (Bildung)
Frau Julia Krüger (Gebäude und Grundstücke)
Herr Oliver Kümmerle (Städtebau und Baurecht)
Frau Elke Wischropp (Gebäude und Grundstücke)
Herr Paul Oesterle Rechtsreferendar (Recht)

Schriftführer/in

Frau Edeltraud Bolai (Gremien und Öffentlichkeitsarbeit)

Außerdem anwesend zu § 3 ö

Frau Renate Treuherz (Sprecherin des Literaturbeirats)

Bekanntgabe von Beschlüssen

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des **Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)** vom **03.12.2019** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzung des Gemeinderates am 11.12.2019.

**Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin
- Überplanmäßige Ausgabe Budget 240**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 15

Kenntnisnahme von der Eilentscheidung der Oberbürgermeisterin zur überplanmäßigen Ausgabe Budget 240.

§ 3 öffentlich

BSB 28.01.2020
BSB/2020/001

**Mitglieder des Literaturbeirats
- Ausscheiden eines Mitglieds**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

Kenntnisnahme über die personellen Veränderungen des Literaturbeirates.

VgV-Verfahren für Planungsleistungen "Kornhaus"
Technische Gebäudeausrüstung und Tragwerksplanung
- Vergabe der Planungsleistungen

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

1. Ermächtigung der Verwaltung, die Planungsleistungen für technische Gebäudeausrichtung Anlagengruppen 1 - 4 und 8 an den Bieter zu vergeben, der aus der Verhandlung am 05.02.2020 als bester hervorgeht.
2. Ermächtigung der Verwaltung, die Planungsleistungen für technische Gebäudeausrichtung Anlagengruppen 5 und 6 an den Bieter zu vergeben, der aus der Verhandlung am 05.02.2020 als bester hervorgeht.
3. Ermächtigung der Verwaltung, die Planungsleistungen für Tragwerksplanung an den Bieter zu vergeben, der aus der Verhandlung am 05.02.2020 als bester hervorgeht.

Linde-Areal
- VgV-Verfahren Vergabe der Planungsleistungen
Gebäude- und Freiflächenplanung

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

15 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung
0 Nicht abgestimmt

1. Kenntnisnahme vom Wettbewerbsergebnis.
2. Zustimmung zur Vergabe der Planungsleistungen für den städtebaulichen Rahmenplan sowie die Planungsleistungen des Realisierungsteils (soziokulturelles Zentrum und Kindertagesstätte inklusive der Tiefgarage) in den Leistungsphasen 1 - 2 an die Arbeitsgemeinschaft:

Lorber Paul Architekten GmbH, Köln
mit
club L94 Landschaftsarchitekten GmbH, Köln
und
ERNST² ARCHITEKTEN AG, Stuttgart als Projektsteuerer

nach Durchführung der Verhandlungsrunde entsprechend den beschlossenen Kriterien.

**VgV-Verfahren für das Mehrgenerationenhaus Linde
und den Kindergarten Teckstraße
Technische Gebäudeausrüstung,
Bauphysik und Tragwerkplanung
- Festlegung der Eignungs- und Zuschlagskriterien**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 18

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

14 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zu den Eignungskriterien sowie deren Gewichtung für Fachplanungsleistungen Technische Ausrüstung (Anlage 1 nö) und Tragwerksplanung (Anlage 2 nö).
2. Zustimmung zu den Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung.
3. Freigabe der Ausschreibung der Fachplanungsleistungen für Technische Gebäudeausrüstung und Tragwerksplanung als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb.
4. Kenntnisnahme von Vergabeverfahren für Bauphysikalische Leistungen und Brandschutzplanung.

§ 7 öffentlich

BSB 28.01.2020
BSB/2020/006

**Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen
ohne Planungsvorlauf 2020
- Freigabe der Ausschreibungen**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 18

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
1 Nicht abgestimmt

Freigabe der in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage BSB/2020/006 aufgeführten Ausschreibungen,
vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2020/2021 durch das Regierungspräsidium.

**Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 18

StR Machoczek nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und bei den Zuhörern Platz.

Beschluss

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
2 Nicht abgestimmt

Zustimmung zur Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage BSB/2020/008 aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 37.762,16 Euro.

Allgemeine VerwaltungsangelegenheitenBM 1. Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern

BM Wörner berichtet anhand einer PowerPoint Präsentation von den Veränderungen in den Handlungsfeldern:

Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement

Zum 01.01.2020 konnten die nachfolgenden Stellen bei der Abteilung Soziales neu besetzt werden:

- Integrierte Sozialplanung, Schwerpunkte Familie, Jugend und kommunales Gesundheitsmanagement, Frau Küssner
- Integrationsbeauftragter, Herr Rafipoor
- Quartiersmanagement, Frau Kranz-Janssen
- Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement, Herr Mauz

Mit den Stellenneubesetzungen können nun die beim Steuerungsbericht zurückgestellten Maßnahmen angegangen werden.

Sport, Gesundheit und Erholung

- 7.01 Fortführung eines Workshops mit Vertretern des Gemeinderats im 3. Quartal 2019 zur Abstimmung der weiteren Schritte. Das Thema wurde federführend bei der Abteilung Bildung verortet. Mit der Neubesetzung der Sozialplanungsstelle (Frau Küssner) wird das Thema nun aufgegriffen. Erster Termin findet am 10.02.2020 statt. Die Verwaltung setzt sich zur Erörterung der aktuellen Situation mit Ärzten und Pflegeheimen zusammen.

OBin Matt-Heidecker ergänzt, dass die ärztliche Versorgung in Pflegeheimen bundesweit eine Herausforderung sei, so auch in Kirchheim unter Teck. Von Vertretern der Pflegeheime sei herangetragen worden, dass die ärztliche Versorgung der Bewohnerschaft in den Kirchheimer Pflegeheimen insgesamt - in Dauerpflege, ganz besonders in Kurzzeitpflege - oft schwierig sei. Man nehme die Verantwortung im Bereich kommunale Daseinsvorsorge ernst und sei bestrebt, gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten und den Pflegeheimleitungen eine Lösung zu finden, um die Versorgung der PflegeheimbewohnerInnen für die Zukunft in guter Qualität aufrecht erhalten zu können. Dafür brauche es die Expertise aus der Ärzteschaft. Daher habe die Verwaltung die niedergelassenen Hausärzte und Hausärztinnen sowie die Leitungen der Kirchheimer Pflegeheime zu einer Gesprächsrunde für 10.02.2020 eingeladen. Die Anmeldungen seien bisher aber überschaubar (1 Arzt, 3 Heime). Für sie sei die geringe Anmeldezahl enttäuschend. Bei ihr sei angekommen, dass in Zukunft viele Hausarztpraxen schließen. Man werde diese Woche nochmals die Ärzte anschreiben.

StR Dr. Miller (Freie Wähler) berichtet, dass es verschiedene Gesprächskreise gäbe. Er sei vor kurzem bei einem Gespräch mit den Hausärzten beim Landkreis gewesen. Die immer dargestellte Dramatik scheine in Kirchheim unter Teck nicht so zu sein. Kirchheim unter Teck liege bei der hausärztlichen Versorgung bei 101 % nach den Erhebungen der kassenärztlichen Vereinigung. Bei Hausärzten sei daher in Kirchheim unter Teck kein Bedarf. Auf den Fildern gebe es wohl Bereiche, wo größere Defizite herrschen. Er befürchte, dass es deshalb wenige Rückmeldungen gebe, weil der Notstand nicht von allen so gesehen werde. Es habe eine momentane Vakanz gegeben, als die Praxis Dr. Beck geschlossen habe und die Praxis Dr. Bösche. Es habe wohl aber Nachbesetzungen gegeben.

StR Dr. Berghold (Grüne) ist der Meinung, dass es zu wenige Hausärzte gebe. Er finde, dass an diesem Thema weiter gearbeitet werden müsse.

StR Veeseer (CDU) erinnert an die Besprechung zu dieser Thematik. Frau Dr. Oberhauser habe das Thema damals sehr deutlich formuliert, insbesondere für die Planung in die Zukunft. Er regt an, dieses Thema weiterzuverfolgen.

OBin Matt-Heidecker führt aus, dass Frau Dr. Oberhauser damals ausdrücklich auf die Facharztversorgung hingewiesen habe.

Kultur

BM Wörner berichtet, dass es bislang nicht gelungen sei, die freie Sachbearbeiter-Stelle im Kulturbereich zu besetzen. Die Stelle wurde ein 2. Mal ausgeschrieben. Die Vorstellungsgespräche finden am 29.01.2020 statt. Man hoffe nun zeitnah auf eine Besetzung, damit die anstehenden Themen, insbesondere Kulturentwicklungsplanung, angegangen werden können.

Tourismus

BM Wörner berichtet, dass die vakante Sachgebietsleiter-Stelle „Marketing und Tourismus“ zum 01.02.2020 nachbesetzt werden konnte. Frau Römer werde kommende Woche den Dienst aufnehmen. Damit endet eine mehrmonatige Stellenvakanz in diesem Bereich.

Moderne Verwaltung und Gremien - aktueller Stand

Verwaltungsgebäudekonzept

BM Wörner informiert darüber, dass im Februar die angemieteten Räume im Otto-Ficker Areal bezogen werden. Am 17.02.2020 werde die Abteilung Finanzen und am 24.02.2020 Teile der Abteilung Personal und Organisation die neuen Flächen beziehen. Damit könne eine erste räumliche Entlastung auch in den Bestandsgebäuden erreicht werden. Es werde allerdings nicht gelingen, im ersten Schritt das Gebäude Kornstraße 4 komplett aufzugeben. Hierzu bedarf es des Bezugs weiterer Flächen im Otto-Ficker Areal - der GR-Beschluss zur Anmietung liege vor. Der Bezug werde aber nicht vor 2021 erfolgen können. Welche Bereiche dorthin umziehen, werde sich in den nächsten Monaten zeigen. Aktuell laufe die Bedarfserhebung, anschließend erfolge die Planung zur Umsetzung.

StR Dr. Miller (Freie Wähler) führt aus, dass seine Fraktion schon häufig eine Stellenaufstockung für das Ordnungsamt gefordert habe. Dies sei nicht möglich gewesen, weil es in den vorhandenen Gebäuden keine Arbeitsplätze gab. Er bittet, bei der Erstellung des neuen Verwaltungsgebäudekonzepts darauf zu achten, dass eine Möglichkeit geschaffen werde, beim Ordnungsamt weitere Personen zu beschäftigen. Aus Sicht seiner Fraktion sei der Vollzugsdienst zwingend zu verstärken, da zu wenige Kontrollen stattfinden.

BM Wörner erläutert, dass entsprechende Flächen für mehr Personal vorgesehen werden. Eine Gesamtlösung werde es aber erst geben, wenn die ersten baulichen Maßnahmen (Bebauung Hauff-Gelände) umgesetzt seien. Man werde für den Bereich Radar/Vollzug eine erste Entlastung bekommen, da man die Raumsituation durch den Umzug ins Otto-Ficker Areal optimieren könne. Man werde dem Gremium im Laufe des Jahres einen Vorschlag machen, wie der gemeindliche Vollzugsdienst (GVD) parallel mit einem kommunalen Ordnungsdienst aufgebaut werden könne. Dieses Thema sei in der strategischen Sitzungsplanung bereits als Tagesordnungspunkt gesetzt.

StRin Gmelin (SPD) meint, dass man bereits vor über einem Jahr festgestellt habe, dass das städtische Gebäude in der Kornstraße 4 wegen Brandschutzauflagen sofort geräumt werden müsse. Sie wundere sich, dass jetzt nur das Dachgeschoss geräumt werde. Die Dringlichkeit von damals sei jetzt plötzlich nicht mehr da. Das sei für sie ein Widerspruch.

BM Wörner erklärt, dass die Dringlichkeit nach wie vor gegeben sei. Es gäbe aber unterschiedliche Prioritäten. Man habe dem Gremium die verschiedenen Missstände der Kornstraße 4 aufgezeigt. Die Missstände beim Brandschutz seien gravierend. Es sei so, dass im Dachgeschoss der 2. Fluchtweg nicht gegeben und nur schwer herstellbar sei. Wenn das Dachgeschoss geräumt werden wird, sei das Gebäude bezüglich des Brandschutzes zwar nicht optimal, aber die Hauptrisiken seien beseitigt. Das Verwaltungsgebäudekonzept sei von Beginn mittel- bis langfristig zur Umsetzung angelegt gewesen. Klar war, dass die Kornstraße 4 nicht von heute auf morgen geleert werden könne. Die Prüfung, ob die Mitarbeitenden der Kornstraße 4 komplett ins Otto-Ficker Areal ziehen können, sei vorgenommen worden. Die Verwaltung habe aber letztlich entschieden, dass diese Bereiche innenstadtnah bleiben müssen. In der Summe ändere sich aber nichts. Mit der Anmietung der ersten Flächen im Otto-Ficker Areal gäbe es eine Entlastung in den Bestandsgebäuden, so dass die Hauptprobleme kurzfristiger angegangen werden können. Die anderen Problemfelder können erst gelöst werden, wenn es größere bauliche Umsetzungen gäbe. Man könne im Dachgeschoss z.B. Aufenthalts- oder Sozialräume einrichten. Räume zum dauerhaften Aufenthalt seien nicht zulässig. Des Weiteren entsprächen bspw. in der Kornstraße 4 die Raumhöhen nicht den heutigen Vorgaben der Arbeitsstättenrichtlinie. Dies seien auch Dinge, die gelöst werden müssen, aber in der Priorität nicht vor den Brandschutzthemen liegen.

OV Kik (Ötlingen) unterstützt die Aussagen von StR Dr. Miller, dass zu wenige Kontrollen stattfinden und beim GVD mehr Personal benötigt werde.

Auf die Anlage zum Protokoll wird verwiesen.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

230

2. Schlossgymnasium
- defekte Rollladensteuerung und zu geringer Wasserdruck

StR Gerber (Freie Wähler) berichtet, dass im Schlossgymnasium an manchen Fenstern wegen Stromproblemen die Rollläden nicht hochgehen würden. Teilweise sei der Wasserdruck an den Waschbecken sehr gering. Er möchte wissen, ob die Misstände der Verwaltung bekannt seien.

EBM Riemer erklärt, dass diese Probleme der Verwaltung nicht bekannt seien. Er sichert eine Überprüfung zu.

StR Machoczek (Grüne) führt aus, dass es ihn als Lehrer des Schlossgymnasiums nicht betreffe. Er habe gehört, dass die Rollläden in einzelnen Klassenzimmern wegen eines defekten Relais nicht funktionieren. Der geringe Wasserdruck an den Waschbecken sei schon immer so gewesen.

StR Dr. Miller (Freie Wähler) teilt mit, dass berichtet worden sei, dass es bei den Toiletten teilweise unhaltbare Zustände gäbe. Er bittet auch diesem Problem nachzugehen.

OBin Matt-Heidecker sichert eine Überprüfung zu.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten

- 110 3. Gemeinsames Mittagessen der Regelklassen und der Inklusionsklasse der Bodelschwingh Schule in Jesingen

StR Geber (Freie Wähler) führt aus, dass es für die von StR Ambacher in der Gemeinderatssitzung am 13.11.2019 (§ 130 Ziff. 5 ö) angesprochene Essenproblematik noch keine Lösung gäbe. Er bittet, bis zum Gemeinderat am 05.02.2020 eine Lösung zu finden, dass nicht die Abrechnungsproblematik im Vordergrund stehe, sondern dass die Kinder der Bodelschwingh Schule und die der Grundschule Jesingen gemeinsam essen können.

StRin Gmelin (stv. Ortsvorsteherin Jesingen) erläutert, dass sie mit einer Vertreterin der Bodelschwingh Schule gesprochen habe. Im Moment sei es kein Thema. An dem Tag, an dem die Kinder Mittagessen, sei am Nachmittag Schwimmunterricht in Nürtingen an der Bodelschwingh Schule. Die Kinder fahren deshalb vor dem Essen nach Nürtingen und essen dort. Möglicherweise trete das Problem im neuen Schuljahr wieder auf. Die Lehrerin habe aber ausgeführt, dass dies oft nicht positiv für die Kinder der Außenklasse sei. Wenn dort viele Kinder seien, sei es den Kindern mit Handicap oft zu laut. Aus pädagogischen Gründen sei es deshalb besser, wenn diese Kinder extra essen. Ein Punkt, der organisatorisch geregelt werden könne sei, dass für diese Kinder kein anderes Essen geholt werden müsse, sondern das Essen vom gleichen Caterer besorgen könne.

OBin Matt-Heidecker ergänzt, dass es dabei um die Frage der Abrechnung gehe. Dies werde geregelt.

Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten130 4. Weihnachtsmarkt

StR Dr. Rose (CDU) fragt, wie es mit dem Thema Weihnachtsmarkt weitergehe.

OBin Matt-Heidecker berichtet, dass der Gemeinderat Gelder für die Beschaffung von Hütten zur Verfügung gestellt hatte. Man habe niemanden trotz mehrfacher Ausschreibung gefunden, der die Hütten zum Vorlesen und Basteln gefertigt hätte. Man habe dieses Problem durch das Aufstellen eines Zeltes gelöst. Dem jetzigen Betreiber des Weihnachtsmarktes habe man angeboten, die Eisstockbahn und die Feuerstelle zu betreiben. Er habe aber kein Interesse gehabt. Aus diesem Grund habe man eine weitere Betreiberin, die das Vintschgauer Dorf betrieben habe, hinzugenommen. Man habe versucht den Kontakt mit dem Betreiber des Weihnachtsmarktes aufzunehmen, da er laut Ausschreibung noch die Möglichkeit habe, den Weihnachtsmarkt noch ein Jahr zu gestalten. Danach werde der Weihnachtsmarkt neu ausgeschrieben. Bei der letzten Ausschreibung sei er aber der einzige Bewerber gewesen. Man habe den Betreiber des Weihnachtsmarktes nicht erreicht. Weiter werde man mit der weiteren Betreiberin Kontakt aufnehmen, um abzufragen, inwieweit sie bereit wäre, weitere Teile des Weihnachtsmarktes zu übernehmen. Die vorgestellte Konzeption soll weitergeführt werden. Ein kleiner, feiner Weihnachtsmarkt mit Angeboten für Familien, um eine Nische zu finden.

StR Dr. Rose (CDU) fragt, ob die weitere Betreiberin dann nur einzelne Stände habe oder den gesamten Weihnachtsmarkt gestalten solle.

OBin Matt-Heidecker führt aus, dass sie im Augenblick nur einzelne Stände haben könne, da der jetzige Betreiber des Weihnachtsmarktes die Option habe, den Weihnachtsmarkt bis 2020 zu betreiben.

Bolai